

Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz



Protokoll der 7. Sitzung des Kreissenorenbeirates des Landkreises Osterholz für die 5. Wahlperiode am Mittwoch, den 18. Januar 2023, um 14.00 Uhr im Kreishaus Osterholz

Anwesend:

Harry Schnakenberg

Ralph Pittel

Ulf Franzke

Hannelore Gottfried

Günter Lüers

Wilhelm Rohdenburg

Annefriede Thoms

Gerda Urbrock

Monika Stahlberg

Irmgard Werner

Käte Baumann

Nicht anwesend:

Jürg Ahrens

Weitere Anwesende

Nicole Bickschlag, Landkreis Osterholz

Maike Brünjes, Landkreis Osterholz

Anka Cordes, Seniorenstützpunkt OHZ

Roger und Angelika Milford

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Harry Schnakenberg heißt die Anwesenden willkommen und eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr. Er begrüßt besonders Nicole Bickschlag und Maike Brünjes von der Verwaltung, sowie Anka Cordes vom Seniorenstützpunkt OHZ.

Tagesordnungspunkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Schnakenberg stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. Er gibt eine Änderung zum Tagesordnungspunkt 4 bekannt: Frau Sonnenburg ist verhindert, deshalb fällt der Vortrag „Wohnen im Alter“ aus Sicht der Wohnungsbauförderung aus. Dafür schlägt der Vorsitzende einen Vortrag von Herrn Roger Milford „Senioren im Neubauvorhaben“ zusammenzuführen (Projekt aus Hambergen) vor. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig, bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme beschlossen.

Tagesordnungspunkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Dezember 2022

Das Protokoll der 6. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom 20. Dezember 2022 wird einstimmig bei keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme genehmigt.

Tagesordnungspunkt 4: Roger und Angelika Milford berichten über ihr Projekt Senioren WG in Hambergen

Roger Milford berichtet über das leider gescheiterte Projekt einer Senioren WG in Hambergen. Er betont, daß es um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Senioren gehen sollte, nicht um Sozialwohnungen was ein großer Unterschied ist. Hierzu hatte sich eine Gruppe gebildet, die überlegten, ihr Haus zu verkaufen und sich in dem gemeinsamen Wohnprojekt einzubinden. Die Besonderheit hierbei wäre gewesen, daß in dem Wohnprojekt kein Privatbesitz entstehen sollte, sondern überlegt wurde, das Prokekt vor dem Hintergrund eines Syndikats oder Stiftungsgedankens, vielleicht auch als Genossenschaft auf die Beine zu stellen. Hierdurch wäre Privatbesitz und auch Erbrecht ausgeschlossen. Die Samtgemeinde Hambergen hätte nur das Genossenschaftsmodell unterstützt. Das Projekt konnte am Ende nicht realisiert werden, da immer mehr Interessierte absprangen, als es konkret wurde und sie ihr Haus verkaufen sollten um im Wohnprojekt zu investieren. Harry Schnakenberg führt aus, daß es für Frauen mit einer oft kleinen Rente schwierig ist finanziell zu bestehen, daher helfen solche Projekte. Armut sei in Deutschland längst angekommen. Er weist auf eine Veranstaltung im Ratssaal (Rathaus OHZ) am 22.05.2023 um 14.00 Uhr zur Verrentung von Immobilien hin. Harry Schnakenberg dankt Frau und Herrn Milford, das Ehepaar überlässt dem Kreissenorenbeirat die Unterlagen zu dem Projekt.

Tagesordnungspunkt 5: Aussprache und weitere Vorgehensweisen zum Themenbereich „Bezahlbarer Wohnraum“

Überlegung: Welche Bausteine machen Sinn. Der Vorsitzende bittet die Mitglieder zur nächsten nichtöffentlichen Sitzung Ideen mitzubringen.

Zunächst soll Herr Mensen, ehemaliger Chef des Pflegedienstes Mensen in Lilienthal, zu einem Vortrag zu dem Thema eingeladen werden. Er kann sicher auch etwas zu den ständig steigenden Zuzahlungen im Seniorenpflegebereich sagen. Ralph Pittel erklärt, daß viel für Kindergärten ectr. in den Kommunen getan wird, aber wenig für ältere Menschen. Hier müssen wir an die Politik herantreten, um etwas zu ändern. Wilhelm Rohdenburg fände es interessant zu erfahren, ob die Kommunen selbst als Bauträger aktiv werden und sich selbst am Wohnungsbau beteiligen. Frau Bickschlag erläutert, daß der Landkreis da nichts machen kann, man müsse sich an die Kommunen wenden und weist auf die finanzielle Situation hin.

Tagesordnungspunkt 6: Termine

Der nächste Sitzungstermin des Kreissenorenbeirates wird am Mittwoch, den 22.3.2023 um 14.00 Uhr in großen Sitzungssaal des Kreishauses stattfinden. Die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnungspunkt 7: Verschiedenes

Sehr positiv wird von der Besichtigung und Führung durch das Musterhaus berichtet. Monika Stahlberg war beeindruckt von den einfachen Hilfsmitteln mit großer Wirkung wie Griffen und Beleuchtung. Harry Schnakenberg berichtet, daß der Landesseniorenrat Niedersachsen /Arbeitsgemeinschaft Lüneburg einen Sprecher sucht. Frau Cordes weist auf die vielen Veranstaltungen des Seniorenstützpunktes hin und empfiehlt sich für den Newsletter anzumelden. Monika Stahlberg fragt Frau Bickschlag wieviel Pflegeplätze es im Landkreis Osterholz gibt und wie viele nicht besetzt werden können weil Fachpersonal fehlt. Frau Bickschlag bestätigt ein Fachkräfteproblem kann aber natürlich so spontan keine Zahlen nennen. Sie weist auf das Kurzzeitpflegeportal des Landkreises hin.

Tagesordnungspunkt 8: Wünsche und Anregungen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Harry Schnakenberg schließt die Sitzung um 16.00 Uhr